



**Update Ziele und Maßnahmen** Stand März 2018

**Arbeitskreise Stadterneuerung 3.0**

**Stadtgemeinde Wolkersdorf**



***Die Wiedergabe von Stadterneuerungsinhalten bzw. dem Zwischenbericht auf fremden Websites oder sonstigen Medien wie facebook, etc. ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung durch den Beirat zulässig.***

**Auftraggeber:**

Stadtgemeinde Wolkersdorf im Weinviertel  
2120 Wolkersdorf, Hauptstraße 28

**Bearbeitung:**

NÖ.Regional.GmbH  
DI Ilse Höfenstock, Mag. Veronika Wipp, Mag. Friederike Tagwerker  
März 2018  
*Grafik: Nathalie Aubourg, graphics.naaau.at*

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. <u>VORWORT DER BÜRGERMEISTERIN UND DES BETREUERTEAMS</u></b>	<b>4</b>
<b>2. <u>ÜBERBLICK ÜBER DEN LEITBILDPROZESS</u></b>	<b>8</b>
<b>3. <u>ZIELE UND MAßNAHMEN DER ARBEITSKREISE STAND MÄRZ 2018</u></b>	<b>11</b>
<b>4. <u>SPIELREGELN FÜR DIE ARBEITSKREISE</u></b>	<b>26</b>

## 1. VORWORT DER BÜRGERMEISTERIN UND DES BETREUERTEAMS

Eine intelligente, menschenfreundliche Stadtentwicklung ist das Ziel der Aktion „Stadterneuerung Wolkersdorf“. Worum geht es? Um Bürgerbeteiligung und die gemeinsame Entwicklung von Maßnahmen. Erst das Zusammenwirken von Politik, Verwaltung und BürgerInnen ermöglicht eine ausgewogene und bedarfsgerechte Stadtentwicklung zum Wohle aller.

Wolkersdorf und Obersdorf nehmen zum 3. Mal an der Stadterneuerung teil. Zentral in diesem Prozess ist die Mitgestaltung der Projekte durch Bürgerinnen und Bürger.



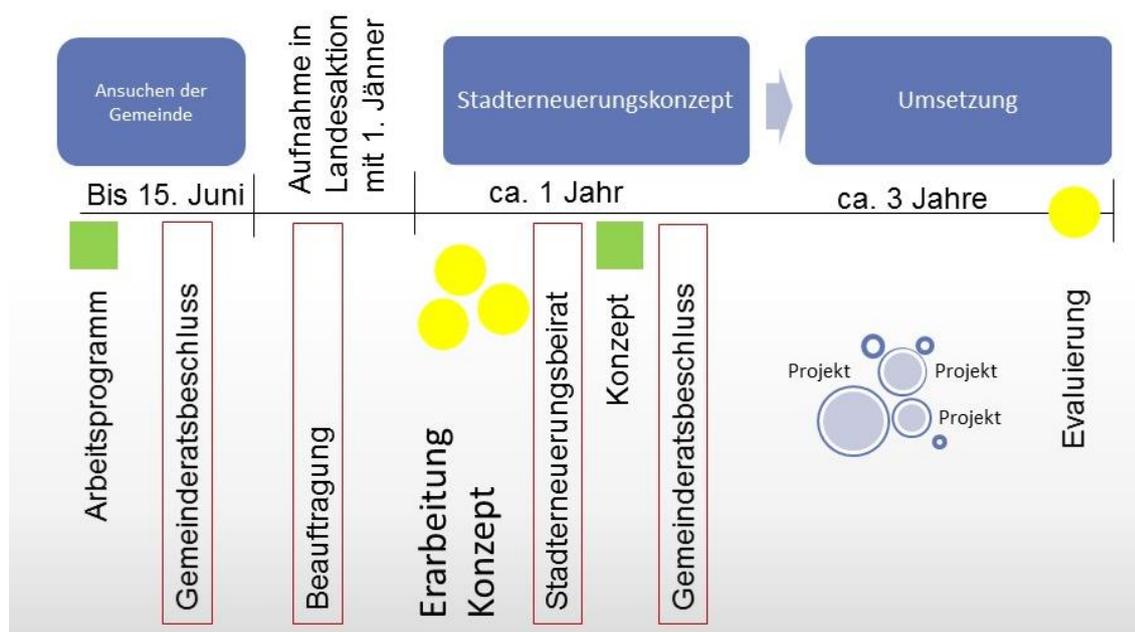
Dir. Ing. Franz Holzer, DI Ilse Höfenstock und Mag. Friederike Tagwerker, beide NÖ.Regional, Bgm. DI Anna Steindl, Vizebgm. Andrea Stöger-Wastell, c Foto Stadtgemeinde Wolkersdorf/Löw

Das Kernteam besteht aus Mitarbeiterinnen der NÖ.Regional, der Bürgermeisterin als Vertreterin des Auftraggebers sowie MitarbeiterInnen der Verwaltung, die je nach Thema hinzugezogen werden.

Die Aktion „Stadterneuerung in NÖ“ wurde 1992 ins Leben gerufen. Die Stadterneuerung soll den Städten Niederösterreichs einen positiven Entwicklungsimpuls geben. Es soll dabei nicht um Einzelprojekte im Sinne von Stadtbehübschung gehen, sondern um Maßnahmen, die zu einer menschenfreundlichen, intelligenten Stadtentwicklung führen, die die Lebensqualität ihrer BewohnerInnen langfristig sicherstellt. Die Stadt wird dadurch in ihrer kulturellen Eigenart gefördert und erhalten.

Ein Stadterneuerungsprozess dauert in der Regel vier Jahre, während derer die Stadt Förderungen für ihre Projekte lukrieren kann. Grundvoraussetzung dafür ist in erster Linie eine unter Bürgerbeteiligung erarbeitete nachhaltige Stadterneuerungskonzepte, wobei bereits bestehende Konzepte und Planungen besondere Berücksichtigung finden sollen.

BürgerInnenbeteiligung, Eigenverantwortung und Mitgestalten sind zentrale Elemente in der Stadterneuerung. Dies geschieht vor allem im Stadterneuerungsbeirat und in Arbeitskreisen.



Ein Stadterneuerungsbeirat, zusammengesetzt aus VertreterInnen der Politik, der Verwaltung, der Arbeitskreise und der Prozessbegleitung, fungiert als Steuerungsgruppe. Sein Aufgabenbereich umfasst die Abstimmung von Zielen und Maßnahmen sowie die Vernetzung der Arbeitskreise und Projektgruppen. Sobald das Konzept im Beirat und Gemeinderat beschlossen ist, kann die Stadt finanzielle Unterstützung für die im Konzept erarbeiteten Projekte beim Land NÖ beantragen.

Gemeinsam mit Politik und Verwaltung entwickeln die BürgerInnen Projekte zu Themenfeldern wie Ortskernbelebung, smarte und nachhaltige Mobilität, Generationen, Kultur oder Kooperationen. Die NÖ.Regional.GmbH ist hierbei ein wichtiger Partner. Wir stellen Ihnen die nötige Betreuung zur Seite, die für den Prozessablauf, die Projektaufbereitung und -entwicklung und den Kontakt zu den Behörden verantwortlich ist.

Unser Zugang in der Betreuung der Städte baut auf folgende Grundsätze auf:

- Kooperationen und Netzwerke: Nutzung von Synergien durch lokale, regionale und internationale Zusammenarbeit
- Individualität: Forcierung von lokal und regional angepassten Entwicklungen
- Identität: Betonung der Unverwechselbarkeit und der Besonderheiten
- Beteiligung: Einbindung aller Bevölkerungsgruppen in Entscheidungsprozesse
- Öffentlichkeitsarbeit: Gutes tun und darüber reden

Eine große Bedeutung kommt im Stadterneuerungsprozess dem **Stadterneuerungskonzept** und dem Land Niederösterreich, Landeskoordinierungsstelle für Stadterneuerung, zur Anerkennung zu. Dieses wird in Arbeitskreisen von der Bevölkerung und den GemeindevertreterInnen mit BetreuerInnen der NÖ.Regional.GmbH erarbeitet. Es enthält eine Stärken-Schwächen-Analyse, ein Leitbild, einen Maßnahmenplan, sowie einen Zeit- und Finanzierungsplan. Das Konzept muss vom Gemeinderat beschlossen und dem Land Niederösterreich zur Anerkennung vorgelegt werden.

### Aufgaben der Stadtgemeinde:

- Bekenntnis zur BürgerInnenbeteiligung
- Einberufung eines Stadterneuerungsbeirates
- Büroinfrastruktur für die Betreuung
- Kostenbeitrag zur Betreuung
- Beschluss des Stadterneuerungskonzeptes
- Beauftragung von FachplanerInnen
- Finanzierungsanteil für Projektumsetzungen
- Öffentlichkeitsarbeit

Die NÖ.Regional begleitet im gesamten Prozess der Stadterneuerung. Sie unterstützt mit Grundinformationen, Beratung und Unterstützung – bei der Bewerbung um die Aufnahme in die Aktion NÖ Stadterneuerung, in der Erarbeitung Ihres Stadterneuerungskonzeptes unter Beteiligung der Bevölkerung, in der Gründung eines Stadterneuerungsbeirates, in der projektbezogenen Planung und Umsetzung, sowie in der abschließenden Evaluierung.

Als StadterneuerungsbetreuerInnen stehen DI Höfenstock, Mag. Wipp und Mag. Tagwerker zur Seite, die für den Ablauf des Stadterneuerungsprozesses in den Städten, die Projektaufbereitung und -entwicklung und den Kontakt zu den Behörden verantwortlich sind.

Nähere Informationen zur Aktion "Stadterneuerung" erhalten Sie bei den Regionalberatern der NÖ.Regional [www.noeregional.at](http://www.noeregional.at) oder unter [www.raumordnung-noe.at](http://www.raumordnung-noe.at) bzw. [www.wolkersdorf.at](http://www.wolkersdorf.at)



Arbeitskreis A – Ökologie Landwirtschaft-Energie, c Stadtgemeinde Wolkersdorf, Steindl



## Einige Stadterneuerungsprojekte seit 1998:

### SOMA



Unterstützung von Mitmenschen in der Region mit geringem Einkommen, basierend auf Ehrenamt, gleichzeitig Bewahrung wertvoller Lebensmittel vor der Vernichtung



### Sanierung Kirchenstiege und Kirchenvorplatz

Pflasterung, Renovierung der Statuen, Stabilisierung Mauerwerk



### Kultur- und Musikzentrum

Neubau mit Gründach für Stadtkapelle, RegionalMusikschule, Musical-Akademie



### Schlossdreieck

Pflasterung Vorplatz, Beleuchtung, Grünraumgestaltung, Sitzbänke, Sanierung Schlossteich



### Bibliothek Wolkersdorf



Buchverleih, Mediathek, Videothek, Lese-Ecke für Kinder, Computerraum



### Chronik Schloss Wolkersdorf

Dokumentation der Baugeschichte

Grafik: Nathalie Aubourg

## 2. ÜBERBLICK ÜBER DEN LEITBILDPROZESS

Seit Anfang Oktober wurde für Information und Bürgerbeteiligung sehr viel getan: Auftaktveranstaltung, Infostand beim Flohmarkt, Plakate, Transparente, Folder, Einladungen und Infos über Gemeindezeitung / Gemeindeforum / Facebook sowie Folder mit AK-Terminen, parallel dazu Ideenboxen über 3 Wochen lang an frequentierten Standorten der Stadtgemeinde zur Sammlung von Ideen. Der Rücklauf war sehr erfreulich. Danke an die Bevölkerung! Sämtliche Eingaben wurden inzwischen nach Themen geordnet und werden nun im Rahmen der Arbeitskreise diskutiert, Überschneidungen sind durchaus möglich.

### Auftaktveranstaltung

Mit einem Infoabend startete Wolkersdorf am 6. Oktober 2017 in die dritte Runde der Stadterneuerung. Am 7. Oktober 2017 war das Stadterneuerungsteam der NÖ Regional GmbH von 9:00 – 12:00 Uhr an einem Infostand vor dem Rathaus beim SOMA-Flohmarkt anzutreffen.



*Mach mit!*

**Auftaktveranstaltung  
6. Oktober 2017**

18:00 Pfarrzentrum Wolkersdorf

**Infostand am Hauptplatz  
7. Oktober 2017**

9:00 – 12:00 vor dem Rathaus

## Ideenboxen

Vom 7. Oktober bis 5. November 2017 standen Ideenboxen im Rathaus, bei den Banken, in einigen Gastronomiebetrieben, Kindergärten und in der Volksschule für Ihre Ideen bereit. Ideen und Vorschläge konnten auf den bereitliegenden Kärtchen notiert und in die Ideenboxen eingeworfen werden. Diese waren uns wichtig und wurden vom Team der NÖ Regional GmbH ausgewertet!



**Stadterneuerung 3.0**  
Deine Gemeinde.  
Deine Zukunft.

# Ideenbox

Die Ideenboxen wurden geleert – an die 470 Kärtchen waren von der Bevölkerung im Herbst 2017 abgegeben worden und enthielten Wünsche, Anregungen, Ideen und Verbesserungsvorschläge zu den unterschiedlichsten Themen. Das Betreuersteam der NÖ.Regional, welches den Stadterneuerungsprozess begleitet, war mit der Auswertung und thematischen Zuordnung beschäftigt. Seit Mitte November finden Arbeitskreissitzungen zu vorgegebenen Themen in der Hauptstraße 16 in Wolkersdorf statt, wo das bisher Gesammelte einer ersten Diskussion unterzogen wurde. Ziel ist es dabei, realistische und umsetzbare Maßnahmen für die Zukunft zu entwickeln. Auch hier ist rege Beteiligung erwünscht – ein spezieller Folder zu den einzelnen Sitzungsterminen und Themen ist an alle Haushalte ergangen und auch auf der Gemeinde-Website nachzulesen. Ein herzliches Dankeschön seitens der Stadtgemeinde für alle abgegebenen Kärtchen!

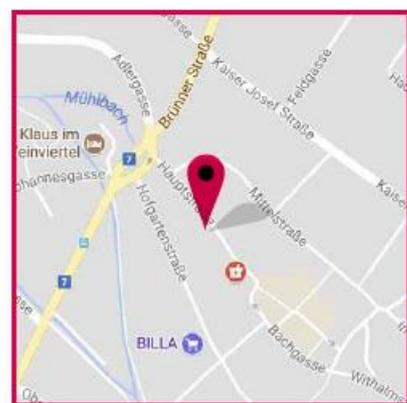


Grafik: Natalie Aubourg

## Arbeitskreise

Seit Mitte November 2017 finden zu 6 Themengruppen Arbeitskreistreffen im Leerstand in der Hauptstraße 16 statt. Durchschnittlich 20 Personen nehmen pro Arbeitskreis teil, diskutierten über die eingeworfenen Ideen, über Ziele und Maßnahmen. Die möglichen Projekte werden einer Prioritätenreihung unterzogen und die für die Teilnehmenden wichtigsten Projekte detaillierter ausgearbeitet. Mehr als 20 Treffen fanden zwischen November 2017 und März 2018 statt.

		I	II	III	IV
A	Ökologie, Landwirtschaft, Energie	10.11.2017	12.01.2018	22.02.2018	20.03.2018
B	Wirtschaft, Zentrumsentwicklung, Tourismus	14.11.2017	04.12.2017	30.01.2018	04.04.2018
C	Siedlungsentwicklung, Wohnen, Mobilität	15.11.2017	17.01.2018	08.03.2018	
D	Kommunikation, Information	16.11.2017	13.12.2017	19.02.2018	05.04.2018
E	Generationen, Gesundheit, Soziales	27.11.2017	16.01.2018	05.03.2018	
F	Bildung, Kultur, Freizeit	28.11.2017	19.01.2018	19.03.2018	



maps.google.com

Nutzung des Leerstandes in der Hauptstraße 16 für die Arbeitskreistermine!

### 3. ZIELE UND MAßNAHMEN DER ARBEITSKREISE STAND MÄRZ 2018

Ein **Zwischenstand** über die erarbeiteten bzw. diskutierten Ziele nach Themenarbeitskreis wird hier nun zusammengefasst. Die folgenden Projekte und Maßnahmen wurden im Rahmen der Workshops nach ihrer Wichtigkeit und Realisierbarkeit teilweise schon bewertet, teilweise werden sie jedoch noch in den nächsten Arbeitskreistreffen diskutiert. Der Wissenstand stellt daher nur einen Zwischenstand dar! Ziele und Maßnahmen werden im Beirat im Mai 2018 abgestimmt und danach dem Gemeinderat zum Beschluss des Stadterneuerungskonzepts vorgelegt.

#### Arbeitskreis A: Ökologie - Landwirtschaft – Energie

##### Ziele

<p><b>Ökologie:</b> Die Stadt Wolkersdorf und ihr Umland zeichnen sich durch ein attraktives Landschaftsbild aus, geprägt von einer reich strukturierten Kulturlandschaft mit Feucht- und Trockenbiotopen, erhaltener Artenvielfalt heimischer Arten und erhöhtem Baumbestand, sowie einem sauberen und gepflegten Stadtbild. Dazu ist es als erster Schritt erforderlich, ein Grünraumleitbild für den öffentlichen und privaten Raum zu erstellen, sich als „Natur im Garten“ -Gemeinde zu deklarieren und über verschiedenste Wege Bewusstsein für das Thema in der Bevölkerung zu schaffen.</p>
<p><b>Landwirtschaft:</b> Die Erhaltung der (fossil free) Landwirtschaft hat oberste Priorität – angestrebt werden diesbezüglich 100% Biolandwirtschaft, die Steigerung der regionalen Versorgung, Diversifizierungsmaßnahmen betreffend Grünland und Vieh sowie eine naturverträgliche Bewirtschaftung. Darüber hinaus wird Landwirtschaft für die Bevölkerung „erlebbar“ sein.</p>
<p><b>Energie:</b> Bis spätestens 2040 ist Wolkersdorf energieautark – jeder Haushalt (private, Mehrparteienhäuser und öffentlichen Gebäude) besitzt Solar- oder Photovoltaik-Anlagen, im Neubau werden keine fossilen Energien mehr verwendet. E-Ladestationen sind sowohl im Wohnbereich als auch im öffentlichen Raum ausreichend vorhanden. Intensive Bewusstseinsbildung (auch hinsichtlich der Reduktion des Energieverbrauchs) und der Beitritt zur e5-Gemeinde sind erste Schritte zur Erreichung dieser Ziele.</p>
Mehr Grün in die Stadt und Umland, weniger Versiegelungsflächen, Artenvielfalt bei Begrünung, mehr heimische Arten, Baumbestand erhöhen, Bewusstseinsbildung, mehr Grün für öffentlichen und privaten Raum
Mehr Grün in Industriegebiet
Optimalere Nutzung der Flächen bei Neubauten EG Parken, OG Räumlichkeiten (z.B. EKZ, Bahnhof), weniger Versiegelung
Bewusstseinsbildung in Bevölkerung für Landwirtschaft und Urproduktion
Bewusstsein für Naturraum schaffen
Bewusstseinsbildung für alternative Energie, fossil-free werden, 100% erneuerbare Energie bis 2030/2040, Solar in jedem Haus (EFH, MFH, Gemeinde), keine fossile Energie im Neubau
Anzahl der E-Tankstellen erhöhen, mehr PV-Anlagen im Wohnbau - Mehrfamilienhäuser
Erhöhung Anzahl PV-Anlagen bei Einfamilienhäusern
Reduktion von Energieverbrauch
Ausreichend E-ladestationen im öffentlichen Raum
Positionierung als Smart City
Wolkersdorf für Radfahrer und Fußgänger entwickeln, nicht nur für IV
Mehr Wertschöpfung und Identität in Wolkersdorf
Bewusstseinsbildung für Müllverschmutzung, Saubere und gepflegte Stadt Wolkersdorf und

Umland
100% Biolandwirtschaft - regionale Versorgung fördern/steigern, mehr Bio, Landwirtschaft erhalten, mehr Diversifizierung (Vieh-Grünland), naturverträglich
Reich strukturierte Kulturlandschaft (Feucht-Trockenbiotop, Erhaltung Artenvielfalt, Schaffung attraktives Landschaftsbild, mehr Grün in der Stadt)
Landwirtschaft erlebbar machen

## Maßnahmen

Die folgenden Maßnahmen setzen sich aus den Ergebnissen der Ideenboxen und den ersten beiden AK-Sitzungen zusammen.

- Schlosspark für Schwerpunkte nutzen – um Bewusstsein zu schaffen/stärken, Schaubilder, Naturbezug herstellen z.B. Kastanien sammeln
- Hochbeete im Zentrum
- Vogelkundelehrpfad in der Kellergasse
- Waldwirtschaftsplan erstellen (41% Wald)
- Fernwärme
- In Wohnhausanlagen – im Bestand bzw. Neubauten, Gespräche mit Genossenschaften – nicht nur Mieter, Unterstützung durch Gemeinde – sanfter Druck, etc. Anliegen ein Gewicht geben, Veranstaltung organisieren Mieter – Genossenschaft/Bauträger, Referenzmodelle anschauen (Exkursion?), Verpflichtende E-ladestationen in Mehrfamilienhäusern, Bewusstseinsbildung – Veranstaltung
- Parkhäuser statt Parkflächen
- Baumpatenschaften, Bäume spenden für Straßenraum, Kennzeichnung mit Tafeln, Bei Straßenumbau (wenn aufgerissen wird) schauen, wo Baumpflanzung unter Rücksichtnahme der Einbauten möglich
- Alte Arten von Bäumen pflanzen, auf Restflächen, in Stadt und Umland, Infofolder für Bevölkerung erstellen
- Heckentag durchführen
- Natur im Garten – Infoveranstaltungen, Gemeinde „Mitglied“
- Streuobstwiesen anlegen (von EU-gefördert)
- Bäume entlang von Rußbach setzen (falls ok Hochwasserschutz)
- Erstellung Grünraum-Leitbild für den öffentlichen und privaten Raum
- Baumpflanzungen in der Stadt, Begehung der Straßenräume, wo Bäume möglich, Abstimmung für Radwegen, etc.
- Parkflächen bei Einkaufsmärkten grüner gestalten, am Bahnhof, für Beschattung sorgen (Baumwachstum) – Gemeinde „macht Druck“
- Wolkersdorfer Währung einführen – Regionaleuro
- Beitritt zur Energiemodellregion (E5-Gemeinde), Erstellung Energiekonzept, Einbeziehung und Bewusstseinsbildung der Bevölkerung, Überarbeitung des Energie- und Klimaleitbildes 2012
- Rinnenreinigung Rußbach (Müll), Ordnungsdienst – Verursacher zur Verantwortung ziehen – Bsp Deutschland, Stopp Littering – Müllsammelaktionen, Öffentlichen Raum frei von Müll halten
- Begrünung von Fassaden u Dächern im Industriegebiet, mehr Bäume

- Naturschutzprojekt Ziesel
- Reduktion Lichtverschmutzung, Eco Plus einbeziehen – Gespräche, Beratungen für Firmen anbieten
- Mehr Radständer vor Firmengebäuden – Initiativen setzen
- Gespräche bei Neubauprojekten
- Ackerlehrpfad mit Schautafeln, Aktionen in Schulen für Bewusstseinsbildung, Hochbeete in (VS)Schulen – ev auch Senioren generationenübergreifend

Die Maßnahmenliste wurde von den Arbeitskreismitgliedern überarbeitet, zusammengefasst und ergänzt. Anschließend wurden Maßnahmen bewertet. Jede/r TeilnehmerIn konnte 5 Punkte vergeben, wobei maximal 2 Punkte pro Projekt vergeben werden durften.

#### Maßnahmenliste mit Bewertung

Maßnahme	Bewertung
Schlosspark für Schwerpunkte nutzen – um Bewusstsein zu schaffen/stärken, Schaubilder, Naturbezug herstellen	1
Konzept urbane Landschaft (Hochbeete im Zentrum, in Wohnhausanlagen, in Schulen z.B. Erdäpfelpyramide, Bewusstseinsbildung, essbare Stadt, Dächer-Fassadenbegrünung auch im Industriegebiet)	1
Lehrpfadkonzept Wolkersdorf (Vogelkundelehrpfad in der Kellergasse, Waldlehrpfad, Landwirtschaftlicher Lehrpfad, Ackerlehrpfad)	7
Pflege von wertvollen Naturschutzflächen	5
Privater Fuhrpark – E-Mobilität, Taxis, Car-Sharing, Fahrräder, LKWs, etc.	7
Erstellung Waldwirtschaftsplan (41% Wald) – Windschutzgürtel, Pflege, Nutzung z.B. für Bienenvölker	1
Machbarkeitsstudie Biogas, Fernwärme, etc.	3
In Wohnhausanlagen – im Bestand bzw. Neubauten , Gespräche mit Genossenschaften, nicht nur mit Mietern, Unterstützung durch Gemeinde – sanfter Druck etc. Anliegen ein Gewicht geben, Veranstaltungen organisieren Mieter-Genossenschaft Bauträger, Referenzmodelle anschauen, Verpflichtende E-Ladestationen in Mehrfamilienhäusern, Bewusstseinsbildung Veranstaltung	0
Umfrage, Gespräche mit Betreibern PV-Anlagen auf Dächern, Parkhäuser statt Parkflächen, Parkflächen bei Einkaufsmärkten grüner gestalten, am Bahnhof, für Beschattung sorgen (Baumwachstum) – „Gemeinde macht Druck“ (Info von G3 einholen, Umfrage zum Bsp. Durch TU-Studierende),	3
Baumpatenschaften, Bäume spenden für Straßenraum, Kennzeichnung mit Tafeln. Bei Straßenumbau (wenn aufgerissen wird) schauen, wo Baumpflanzung unter Rücksichtnahme der Einbauten möglich → sollte im Gesamtverkehrskonzept berücksichtigt werden.	Berücksichtigung im Verkehrskonzept
Erstellung Grünraum-Leitbild für den öffentlichen und privaten Raum / Standort- und klimawiderstandsfähige Baumpflanzung (Bewusstseinsbildung, Infofolder für Bevölkerung, Infos an die Bevölkerung am Heckentag, alte Arten von Bäumen pflanzen, auf Restflächen, in Stadt und Umland, Streuobstwiesen, Bäume entlang des Rußbaches, Baumpflanzung in der Stadt, Begehung der Straßenräume, wo Bäume möglich, Abstimmung für Radwege, etc)	8
Natur im Garten – Infoveranstaltungen, Gemeinde „Mitglied“	0
Wolkersdorfer Währung einführen - Regionaleuro (Region um Wolkersdorf!) „WOTA“ – überschneidet sich mit dem AK Wirtschaft	2
Beitritt zur Energiemodellregion (E5-Gemeinden), Erstellung Energiekonzept,	7

Einbeziehung und Bewusstseinsbildung der Bevölkerung, Überarbeitung des Energie- und Klimaleitbildes 2012, Zwischenziele, Evaluierung der Ziele, Datenquellenerhebung	
Rinnenreinigung Rußbach (Müll), Ordnungsdienst – Verursacher zur Verantwortung ziehen – Bsp. Deutschland, Stopp Littering – Müllsammelaktionen, öffentlichen Raum frei von Müll halten, Aktionen mit der Bevölkerung starten	2
Naturschutzprojekt Ziesel (Bewusstseinsbildung, Verbauung von Flächen der Kulturlandschaft)	0
Reduktion Lichtverschmutzung, ECO-Plus einbeziehen – Gespräche, Beratungen für Firmen anbieten	4
Wasser- und Trinkwasserschutz (breiteres Wissen in der Bevölkerung wo, wie, woher – Grundwasserströme?)	7
Gegenseitige Wertschätzung / Bewusstseinsbildung Landwirtschaft in der Bevölkerung – Bezug zu Nahrungsmitteln wieder herstellen wie z.B. Schule des Essens	8
Idee Dorfladen, Direktvermarktung → AK Wirtschaft, Zentrum	4

## Arbeitskreis B: Wirtschaft – Zentrumsentwicklung – Tourismus

### Ziele

„Vision“: Bis 2030 verfügt Wolkersdorf über ein attraktives verkehrsberuhigtes Stadtzentrum, wo sich Bewohner und Besucher jeden Alters gerne aufhalten. Dank der sichtbaren Bemühungen und Kooperation ALLER Wirtschaftstreibenden sowie vieler umgesetzter kreativer Ideen ist das Innenmarketing deutlich verbessert. Darüber hinaus ist Wolkersdorf wirtschaftliches und kulturelles Zentrum der Region, lokale Produkte haben immer mehr an Bedeutung gewonnen. Innovative Lösungen im Mikro-ÖV und die verstärkte Nutzung von E-Mobilität tragen deutlich zur Steigerung der Lebensqualität aller Bewohner bei. Durch gesteuertes moderates Wachstum sind der dörfliche Charakter und die Dorfgemeinschaft erhalten geblieben. Als Bildungsstandort hat sich Wolkersdorf über die Region hinaus einen Namen gemacht.

- Wolkersdorf soll in Zukunft mehr Besucher zu Veranstaltungen und Einkäufen anlocken (Einkaufs- und Veranstaltungsort ausbauen). Als Einkaufsstandort lockt es nicht mit Einkaufszentrumsflair sondern mit persönlichem Einkaufsvergnügen, mit kleinen, feinen Fach-/Geschäften (statt Filialen von Großbetrieben). Die Nahversorgung im Zentrum soll aufrecht erhalten werden, die ansässige Gastronomie, die noch Ergänzungen bedarf, soll gut fußläufig erreichbar sein. Es soll keine Konzentration auf eine Branche entwickelt werden, sondern ein guter Branchenmix. Der Stadtkern – das Zentrum soll zum Stehenbleiben und Verweilen anlocken. Geschäfte sollen vorrangig ins Zentrum gelockt werden und nicht an den Stadtrand! Nachdem ein Nahversorger im Zentrum leersteht, besteht der Wunsch nach einem neuen! Als fehlende Branchen werden u.a. Bekleidung/Mode und Schuhe genannt, die wieder angesiedelt werden sollen. Die Hauptstraße soll DIE Einkaufsmeile in Wolkersdorf werden. Wolkersdorf soll nicht nur für die eigene Bevölkerung Einkaufsstadt sein – sondern auch für die umliegenden Gemeinden! Neue Arbeitsformen wie Co-Working, Start Ups, Pop Ups sollen unterstützt werden.
- Wolkersdorf soll wirtschaftliches, kulturelles und schulisches Zentrum im Weinviertel werden.
- Die Zentrumsentwicklung ist eine städtische Entwicklung, keine dörfliche.
- Die Gemeinde soll aktiv statt/in Abstimmung mit einem Wohnbauträger das ehemalige Pflegeheim neu beplanen.
- Für die Leerstände im Zentrum soll eine „Vision“ entwickelt werden. Eine Potenzialanalyse für den Stadtkern soll fehlende Branchen aufzeigen, die den derzeitigen Handelsbestand ergänzen könnte. Aus den eher großen Flächen der Leerstände sollen kleine Einheiten entstehen, die einfacher befüllt werden können bzw. die sich Flächen innovativ teilen. Mögliche Konzepte können im Rahmen der Stadterneuerung entstehen. Im Zuge dessen soll auch die WOW-Plattform ausgebaut werden. Die Gemeinde könnte als Mediator zwischen Mieter und Vermieter fungieren. Die leerstehenden Flächen sollen proaktiv gemäß einem Konzept vermarktet werden, ein Koordinator zwischen Mieter und Vermieter muss eingerichtet werden. Bei den Hauseigentümern muss Bewusstseinsbildung betrieben werden.
- Fertige Konzepte sollen in Form von Ausstellungen visualisiert werden.
- Der Ausbau von Wohnbau im Zentrum soll eher sanft erfolgen, damit Nachbarschaftskonflikte mit ansässiger Gastronomie bzw. Einkaufsmöglichkeiten reduziert werden bzw. die Erdgeschosse weiterhin als Geschäftslokal genutzt werden.
- Wünsche und Bedürfnisse aller Generationen sollen im Zentrum berücksichtigt werden.

- Bezüglich Gastronomie sollen weitere neue vielfältige Lokale angelockt werden. Auf die Sperrstunden bei der Belegung der Hauptstraße soll geachtet werden und mit den Anrainern abgestimmt sein. Auch das Weinthema soll weiter ausgebaut werden. Der bestehende Wochenmarkt am Freitag, der gut funktioniert soll erweitert/ausgebaut werden, ev. ein Standort in der Hauptstraße, mehr regionale Landwirte sollen diesen beliefern. Das Heurigensterben soll gestoppt werden bzw. neue Heurigen sollen das gastronomische Angebot ergänzen.
- Auch wenn Geschäfte im Zentrum angelockt werden – soll auch auf Umweltaspekte wie die Lichtverschmutzung geachtet werden und Maßnahmen dazu umgesetzt werden (z.B. Reduktion Leuchtreklame).
- Wolkersdorf soll SMART City werden.
- Die Erwachsenenbildung soll neben dem Schulstandort weiterentwickelt werden. Wolkersdorf als Bildungszentrum in NÖ!
- Das Zentrum – vom Kirchenplatz bis zum Julius Bittner Platz soll verkehrsberuhigt werden, damit es ein „Einkaufserlebnis“ wird. Die Frage der notwendigen Parkplätze bzw. eine mögliche Verlegung bzw. der Bedarf soll in einem Verkehrskonzept bearbeitet werden. Hierzu ist eine Diskussion mit der ansässigen Wirtschaft bzw. Anrainern notwendig.
- Das Zentrum/Wolkersdorf soll nicht explosiv wachsen, der Kern wird zwar verdichtet, jedoch „moderat“.
- Events sollen ausgebaut werden (vgl. Kellergassen – Weihnachtsmarkt)
- Für interessierte Handelsbetriebe soll klare Ansprechstelle in der Gemeinde eingerichtet werden (bei Stadtgemeinde bzw. WOW)

## Maßnahmen

- Markthalle in Leerstand (Shop in Shop-Lösung, Start-Ups unterstützen, Unterteilung der Fläche, ev. mit Gastronomie verknüpfen bzw. Vinothek, Verkostungsmöglichkeiten, Kooperation mit Landwirten, etc.) ev. mit Architekten/Studentenwettbewerb verknüpfen, Leerstände in kleine Einheiten ca. 50m<sup>2</sup> teilbar
- Potential/Standortanalyse/Standortmarketingkonzept (welche Handelsbetriebe fehlen in Wolkersdorf, welche könnten ergänzen, welche Fachgeschäfte benötigen welche Flächen, etc.)
- Förderung Jungunternehmer (für Start-Ups, Pop Ups, etc.)
- Ackerlehrpfad (vgl. Waldwanderweg)
- Bessere Bewerbung für Gastro bei Veranstaltungen und umgekehrt (Veranstaltungskalender, Gastro-Kalender,...)
- Alternativmärkte mit hohem Niveau
- Vinothek, Veranstaltungen zum Thema Wein
- Veranstaltungssaal inkl. Betreibersuche
- 2. Zentrumsnaher Supermarkt/Nahversorger
- Verkehrskonzept für Wolkersdorf bzw. Zentrum (Begegnungszone, Fußgängerzone ev. temporär, für Hauptstraße, Parkplätze etc), Parkraumbewirtschaftung
- Mitfahrbankerl
- Auslagengestaltung bei WOW-Betrieben(abgestimmt, saisonal,..)
- Stadtmarketingkonzept
- Fachhochschulstandort/HTL entwickeln

- Standort ehemaliges Pflegeheim: Nutzungskonzept betreutes Wohnen, Altenbetreuung inkl. Schulungseinrichtung/Ausbildungsstätte zum Thema Altenbetreuung initiieren (als Zukunftsthema)
- Schanigärten in Hauptstraße (zum Verweilen einladen,..)
- Neue Festivals entwickeln (Themen?)
- Online Plattform WOW verbessern bzw. an Gemeinde anhängen
- Distributionszentrum für lokale Produkte inkl. Verkostungsmöglichkeit
- Übersicht – Direktvermarktung Obersdorf: Folder/Homepage, etc wer hat wann offen, wer bietet welche Produkte
- Neues Gasthaus
- Bauernladen, Vergrößerung des Wochenmarktes inkl. Lage
- Mehr offene Heurigen (Förderung für Betriebe, Prämien bei Neugründungen, Bewerbung,...)
- Neuer Standort für Apotheke (barrierefrei, größer,..)
- Kleines Geschäft/Nahversorger, Bäckerei für Obersdorf
- Kellergasse Obersdorf
- Innovative Leerstandsnutzung (Gründerbüro, Kulturtreff,...)
- Kindergarten im Zentrum
- Nutzungskonzept für Schinkele-Haus
- W-LAN Hotspot an öffentlichen Plätzen (gratis)
- Nachtwächter-Führungen, Kellergassenführungen, Riedenwanderungen – Thema Wein damit bespielen
- Wanderwege, Weinwanderweg, Radwege durch Weingärten, Kellergassen – Beschildung, Heurigen verknüpfen/Bewerben
- Folder für Gäste/Touristen
- Pavillon im Park
- Erweiterung Homepage für Touristen (Rubrik mit touristischen Angeboten)
- Radverleihsystem (einheitlich, Gastro u Hotellerie einbinden, E-Bikes)
- Schloss Wolkersdorf als Hochzeitslocation
- Pop Up Container als Übergangslösung bzw. rasch verfügbare Lösung bzw als Vorstufe zu fixem Lokal einsetzbar
- Kulturhaus Obersdorf – inkl. Gastronomie
- Urnenwand beim Friedhof, Erweiterung der Aufbahrungsstätte, Stätte für Naturbestattung

## Arbeitskreis C: Siedlungsentwicklung – Wohnen – Mobilität

### Ziele

- Wolkersdorf möchte eine lebenswerte Gemeinde sein, die Natur erhalten, ein lebenswertes Wohnumfeld bieten, einer Flächenversiegelung entgegenwirken.
- Wolkersdorf möchte weiterhin moderat, sanft wachsen, die bisherigen Entwicklungen beibehalten (mit ca. 8-10% Bevölkerungszuwachs in 10 Jahren.) damit sollen auch die Baulandpreise bzw. Wohnungspreise stabil bzw. für die Wolkersdorfer selbst leistbar bleiben.
- Wohneinheiten für Junges, leistbares Wohnen schaffen (kleine Einheiten)
- Unbebaute Grundstücke bzw. Leerstände sollen aktiviert werden.
- Beim Neubau von mehrgeschossigem Wohnbau soll die Gemeinde „Kriterien“ festlegen, mitreden– z.B. Kindergarten integrieren, Generationenhaus, etc.)
- Baulandmobilisierungsmaßnahmen weiterhin umsetzen!
- Der Dorfcharakter soll erhalten werden!
- Die vielen Wünsche bezüglich Mobilität sollen aufeinander abgestimmt werden, Radfahrer, Fußgänger, Individualverkehr inkl. Parkmöglichkeiten aufeinander abgestimmt werden. (Gesamtverkehrskonzept) und anschließend baulich umgesetzt.
- Das Straßenbild in Wolkersdorf soll radfreundlicher werden, damit der Anteil der Radfahrer aller Altersklassen erhöht wird.
- Durch Lenkungsmaßnahmen und Anreize sollen gute und ausreichende Abstellanlagen für Radfahrer geschaffen werden – bei Geschäften, bei Wirtschaftsbetrieben, bei Ärzten, etc.
- Förderung e-Mobilität
- Verbesserte Öffentlichkeitsarbeit für Radfahren, Vorbildwirkung von Zielgruppen, Wolkersdorf soll fahrradfreundliche Gemeinde werden

### Maßnahmen

- Parkplätze für Hauptstraße schaffen (z.B. Mittelstraße), Durchgang fußläufig schaffen zur Hauptstraße
- Schinkele Haus Nutzungskonzept (Gemeinde Veranstaltungen) + Hauptplatz Gestaltung
- Veranstaltungssaal
- (Pfarrzentrum neu Nutzungskonzept (keine Wohnungen, sondern Ärzte, Büros, Kiga, kl. Saal für Pfarre))
- Gestaltung Kirchenplatz
- Rathaus alt Nutzungskonzept (Museum, Kunst, Kultur)
- Platz der Generationen – grüner gestalten
- J.Bittner Platz Flusslauf – neues Konzept, Schul/Ideenwettbewerb
- Aufschließungskonzept Erschließungskonzept Boindlfeld (Jahrzehnte Potenzial)
- Alte Gebäude Charakter erhalten, Ideen entwickeln, Förderung, Gestaltungswettbewerb
- Verweilplätze, Mitfahrbankerl
- Urnenwand Wolkersdorf und Obersdorf
- Aufbahrungshalle Wolkersdorf vergrößern

- Radabstellanlagen, inkl. Überdachung für Langzeitparker, Lenkungsmaßnahmen und Anreize dafür im Wohnbau, bei Geschäften, bei Wirtschaftsbetrieben, bei Ärzten
- Rad/Verkehrskonzept - Flächendeckendes Radwegenetz
- Öffnung Fahrverbot im Schlosspark und Sanierung Belag
- Radverleihsystem für EcoPlus-Park
- Ausbau/Förderung e-Mobilität (Autos, Motorräder, Mopeds, E-Fahrräder)
- Leihlastenrad
- E-Lastenrad für Bauhof
- Dienstfahrräder für Gemeindebedienstet
- Öffentlichkeitsarbeit fürs Radfahren
- Verkehrskonzept (Tempo 30, Durchzugsverkehr lenken, Begegnungszone/Fußgängerzone Hauptstraße, Parkplätze, Radverbindungen, sichere Fußwege (z.B. zur Schule, öffentlichen Einrichtungen, Freizeiteinrichtungen, etc.) und Umsetzungsmaßnahmen, Verbesserung der Verkehrssicherheit – Maßnahmen

## Arbeitskreis D: Kommunikation - Information

### Ziele

Spätestens im Jahr 2030 erfolgt die Kommunikation zwischen BürgerInnen und GemeindevertreterInnen systematisch und transparent

Jeder Bürger, jede Bürgerin kann die Informationen erhalten, die ihm/ihr im rechtlichen Rahmen zusteht mit verhältnismäßigem Aufwand zu beiden Seiten (BürgerInnen und Gemeinde). Die Information ist über verschiedene Informationskanäle in allen möglichen Dialogformen zeitnah (aktuelle Informationen) und fachbereichsübergreifend konsistent in der Auskunft gestaltet.

Spätestens im Jahr 2030 wird die sachgebundene und respektvolle Diskussions-, Gesprächs- und Informationskultur zu Gemeindethemen zwischen der Bevölkerung und der Gemeinde gelebt

Bis 2030 gibt es in Wolkersdorf eine Strategie (z.B. Entwicklung einer Charta für BürgerInnenbeteiligung) für transparente und breite BürgerInnenbeteiligung.

Zugezogene jeden Alters fühlen sich in Wolkersdorf willkommen und wertgeschätzt. Zugezogene werden über verschiedene Wege zum Leben in Wolkersdorf informiert.

### Maßnahmen

- Langer Amtstag – Bürgerservicestelle bis 20.00 h geöffnet für bestimmte Leistungen
- Online-Auftritt mit erweiterten Funktionen – Homepage (mobil), schwarzes Brett (digitale Amtstafel), Stadt App
- Projektbezogene Diskussionsplattform
- Charta für BürgerInnenbeteiligung (Bsp. KO, Krems)
- Evaluierung Willkommenssackerl (Follow-up Veranstaltung zusätzlich)
- Grätzelnvernetzung (Bsp. Faschingsumzug als gemeinsames Thema)
- Ausbau Thementage, Tag der Vereine , Messe

## Arbeitskreis E: Generationen – Gesundheit - Soziales

### Ziele

Als übergeordnetes Ziel zum AK Generationen, Gesundheit, Soziales hat die Arbeitskreisgruppe folgendes Ziel formuliert „**Wolkersdorf ist lebenswerte Gemeinde für alle Generationen**“. Unter dieses Ziel wurden von den TeilnehmerInnen zu jedem Thema Maßnahmen formuliert.

### Maßnahmen

Gesundheit	Generationen	Soziales
KassenfachärztInnen	Generationenwohnen	Offene Jugendarbeit, Streetwork
Physikalisches Institut	Generationenspielplatz	Gemeinschaftsaktivitäten
Hebamme	mehr gemeinsame Aktivitäten	Information (Infopoint)
	Mitfahrbankerl mit Pickerl	
	Öffnung Kleinstkindergruppe für alle	
	Tageszentrum für SeniorInnen	
	Pflegeunterbringung bis einschließlich Pflegestufe 3	

Die Maßnahmenliste wurde anschließend mit den geplanten Maßnahmen aus dem Bürgerbeteiligungsprozess Audit familienfreundliche Gemeinde ergänzt. In der Diskussion haben die TeilnehmerInnen noch folgende Maßnahmen aus dem Auditprozess für die Zukunft genannt:

- Generationenspielplatz im Schlosspark (mit Pavillon und WC)
- Diskussion „Pedibus“
- Tauschbörse Kinderartikel
- Diskussion Fahrkartenautomat ÖBB
- Kindergemeinderat
- Jugendgemeinderat
- Sozialcafé = Generationencafé

Die erarbeiteten Maßnahmen sollen in der nächsten Arbeitskreissitzung priorisiert und die wichtigsten im Detail ausgearbeitet werden.

## **Arbeitskreis F: Bildung – Kultur - Freizeit**

Ziele

### **Ziele für das Thema Bildung**

- Wolkersdorf verfügt über ein bedarfsgerechtes, qualitativ hochwertiges (Pflicht-) Schulangebot
- Wolkersdorf bietet verstärkt Englischunterricht an, von Beginn des Kindergartens an – bevorzugt durch Native Speaker integriert in Kindergärten und Schulen
- Alternative Schulen und Kindergärten werden gefördert und ausgebaut.
- Wolkersdorf NNÖMS positionieren sich durch ein vielfältiges Angebot verschiedener Bildungsschwerpunkte. Das große Angebot ist im Bewusstsein der Bevölkerung und wird gut angenommen.
- Berufsbildende höhere Schulen etablieren sich in Wolkersdorf (z.B. HTL, FH, etc.)
- Die Qualität der Nachmittagsbetreuung ist gestiegen quer über alle Schulformen hinweg. Das vielfältige Bildungsangebot beinhaltet eine Schwerpunkt-Themenförderung.
- Das Bildungsangebot für Erwachsene in Richtung berufliche Aus- und Weiterbildung (arbeitsmarktrelevant) ist ausgebaut.

### **Ziele für das Thema Kultur**

- Die Gastrobetriebe und Kulturveranstaltungen sind in Wolkersdorf gut vernetzt.
- Das Wolkersdorfer Kulturleben bietet jeden etwas
- Die Wolkersdorfer Kulturveranstaltungen sind gut aufeinander abgestimmt und werden gemeinsam beworben.
- Die Literatur-Initiativen sind in Wolkersdorf gut beworben
- Regionale KünstlerInnen werden gefördert und unterstützt
- Qualität geht vor Quantität
- Alle Wolkersdorfer und Wolkersdorferinnen von Klein bis Groß haben die Möglichkeit sich künstlerisch weiterzubilden
- In Wolkersdorf gibt es genügend öffentliche Ort mit einer guten Infrastruktur, die künstlerisch genutzt werden können
- Das Schloss wird auslastend bespielt
- Die Baukultur hat in Wolkersdorf einen hohen Stellenwert (Kellergassen, Siedlungsgebiete etc.)
- In Wolkersdorf wird eine hohe Ess- und Trinkkultur gelebt. Winzer, Gastrobetriebe und Hotellerie sind gut vernetzt und bieten den Gästen ein umfangreiches Angebot
- Wolkersdorf genießt den Ruf, „die Kulturstadt des Weinviertels“ zu sein
- Wolkersdorf hat ein Kultur- und Veranstaltungszentrum für ca. 400 BesucherInnen
- Kleine künstlerische Vereine wie z.B. Musikvereine haben in Wolkersdorf Platz und werden geschätzt

## **Ziele für das Thema Freizeit & Sport**

- Auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen wird in Wolkersdorf aktiv eingegangen
- Wolkersdorf verfügt über eine bedarfsgerechte, funktionale sowie modern ausgestattete Freizeit- und Sportinfrastruktur
- Wanderwege und Lehrpfade erfüllen für Einheimische und Gäste eine wichtige Naherholungsfunktion
- Sportstätten können ganzjährig genutzt werden (Mehrfachnutzung von Sporthalle, Kunstrasenplatz auch für Winter, Doppelnutzung: Eislaufplatz – Badminton)
- Wolkersdorf verfügt über ein übersichtliches und zielgruppenorientiertes Freizeit- und Sportleitsystem (Rad- und Wanderwege, Sportstätten, Spielplätze,...)
- Freizeitangebote für SeniorInnen werden attraktiviert (z.B. Rad- Wanderwege)
- Neue Trendsportarten anerkennen und fördern, bessere Vernetzung untereinander (z.B. Nordic Walking-Strecken)
- Durch attraktive Sportstätten/Sportmöglichkeiten die örtlichen Gastro/Buschenschenken/Übernachtungsmöglichkeiten fördern und schaffen
- Regionaltypische Angebote haben Qualität
- Wolkersdorf verfügt über ausreichend zielgruppenspezifische Übernachtungsmöglichkeiten

## **Maßnahmen**

### **Maßnahmen aus dem Bereich Bildung**

- Englisch native Speaker direkt im Kindergarten
- Leseclub oder Märchenstunde für Kinder ab 3 Jahren
- Schulbeginn von 7:40 auf 8:00 verlegen
- Angebot der Volkshochschule ausweiten
- Alternative Kindergärten
- Spezialisierung der NNÖMS
- HTL in Wolkersdorf schaffen
- Nachmittagsbetreuung in NNÖMS und AHS mit Bildungsschwerpunkten
- Schulen mit Bildungsschwerpunkten

### **Maßnahmen aus dem Bereich Kultur**

- Veranstaltungssaal PZ
- Kulturveranstaltungen bewerben, Gesamtveranstaltungskalender aller lokalen Veranstaltungen
- Vernetzen von Gastro-Betrieben und Kulturveranstaltungen, Ausbau Kulturleben
- Künstlerische Volkshochschule initiieren
- Schlossgelände – „Rund ums Schloss“ als Freiluftbühne
- Erhebung, Bewerbung sowie „Bühne und Wertschätzung“ für Kultur – und Literaturinitiativen einschließlich der Fotografie (Foto Fluss)

## Maßnahmen aus dem Bereich Freizeit und Sport

- Spielplatz im Schlosspark
- Spielplatz in Obersdorf „Schwemme“ – Geräte
- Spielplätze für obere Siedlungsgebiete (Gerichtsberg, Kirchbergen), Alter Markt
- Fußballplatz mit Kunstrasen – Ganzjahresbetrieb für Jugend
- Erneuerung Skaterplatz
- Wanderwege (Wanderpuzzle) – neue Schilder; Verbindungsweg Hubertuskapelle befestigen
- Schwimmbad: - Sonnensegel im Bad (ist schon in Arbeit)  
- längere Öffnungszeiten bei Schönwetter (flexibel)
- Waldlehrpfad: Neugestaltung
- Doppelnutzung Eislaufplatz: im Sommer z.B. für Badminton, im Winter Eislaufhalle

**Die nächsten Arbeitskreistermine:**

05.03.2018 AK Generationen, Gesundheit, Soziales

08.03.2018 AK Siedlungsentwicklung, Wohnen, Mobilität

19.03.2018 AK Bildung, Kultur, Freizeit

04.04.2018 AK Zentrumsentwicklung, Wirtschaft, Tourismus

05.04.2018 AK Kommunikation, Information

Beginn jeweils um 19:00 Uhr, Hauptstraße 16, 2120 Wolkersdorf

## 4. SPIELREGELN FÜR DIE ARBEITSKREISE

### „Spielregeln“ für die Arbeitskreise im Stadterneuerungsprozess Wolkersdorf

#### Aufgaben der Arbeitskreise

- In den Arbeitskreisen werden zunächst die Grundlagen für die Erstellung des Stadterneuerungskonzeptes erarbeitet.
- Nach dem Beschluss des Konzeptes im Stadterneuerungsbeirat bzw. im Gemeinderat werden die darin enthaltenen Maßnahmen durch den Arbeitskreis im Detail ausgearbeitet (wenn möglich mit Zeit- und Finanzierungsrahmen) und danach über den Beirat dem Gemeinderat zur allfälligen Budgetierung weitergeleitet.
- Vertreter der Arbeitskreise berichten im Stadterneuerungsbeirat regelmäßig über den aktuellen Stand der Projekte (ca. 3-4x/Jahr).
- Durch die Einbindung der GemeinderätInnen sowohl in den Beirat als auch in die Arbeitskreise ist eine direkte Information über aktuelle Geschehnisse zwischen Gemeinderat und Stadterneuerungsprozess gewährleistet.

#### Sitzungsgestaltung

- Die Termine zu den Arbeitskreissitzungen werden in Absprache mit den TeilnehmerInnen festgelegt.
- Die Arbeitskreissitzungen beginnen pünktlich und dauern in etwa 2 Stunden.
- Ein Ergebnisbericht ergeht nach der Sitzung per e-mail an alle Teilnehmer
- Die TeilnehmerInnen verpflichten sich zu einem konstruktiven Dialog, Disziplin und wertschätzendem Umgang miteinander. Probleme und Konflikte werden offen angesprochen, der Moderator hilft, zu einem Ergebnis zu kommen.

#### Kommunikation extern – Öffentlichkeitsarbeit

- Die für die Öffentlichkeit relevanten Informationen werden von den Moderatorinnen regelmäßig an das Team Öffentlichkeitsarbeit der Stadtgemeinde weitergeleitet, zur Erstellung professioneller Berichte.
- Folgende Medien werden genutzt: Gemeindezeitung, regionale Medien, Gemeinde-Website (darunter ein eigener Bereich für Stadterneuerung 3.0), Schaukasten, etc.
- Periodisch können auch öffentliche Veranstaltungen zwecks Information über den laufenden Stadterneuerungsprozess stattfinden.
- Die Wiedergabe von Stadterneuerungsinhalten auf fremden Websites oder sonstigen Medien wie facebook, etc. ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung durch den Beirat zulässig.